

Kollaborative Unterrichtsvorbereitung an der Wentzinger Realschule

Bildungswissenschaften und Bildungsmanagement

Autorin: Muna Holzknecht (muna.lucia.holzknecht@venus.uni-freiburg.de)

universität freiburg

Projektauftrag

Die Wentzinger Realschule befindet sich im Wandel zur Gemeinschaftsschule und steht vor der Herausforderung, die kollaborative Unterrichtsvorbereitung gezielt zu verbessern. Ziel des Projekts ist es, ein Konzept zu entwickeln, das die Zusammenarbeit der Lehrkräfte stärkt und die gemeinsame Unterrichtsplanung fördert.

Herausforderungen

- Hoher Workload (hohe Anzahl an Fächern von 6-8)
- Keine einheitliche Nutzung digitaler Kommunikationswege
- Mangelnde fachübergreifende Zusammenarbeit (Fachschaftssitzungen)
- ausbaufähige Feedbackkultur und mangelnde Kritikannahme
- Keine systematische Arbeitsteilung oder Konstruktion
- Zeitstress
- Schule in der Transformation

Wo ist Zusammenarbeit erwünscht?

- Entwicklung einer offenen Feedbackkultur, sowohl unter Kolleg:innen als auch gegenüber Schüler:innen
 - Verbesserter Umgang mit Kritik im Kollegium
 - Intensiverer Austausch zum Unterricht
 - Regelmäßige Reflexion nach Unterrichtsbesuchen
 - Hospitationen
- Nicht erwünscht:**
- Organisatorische Aufgaben
 - Individuelle Unterrichtsplanung und Gestaltung

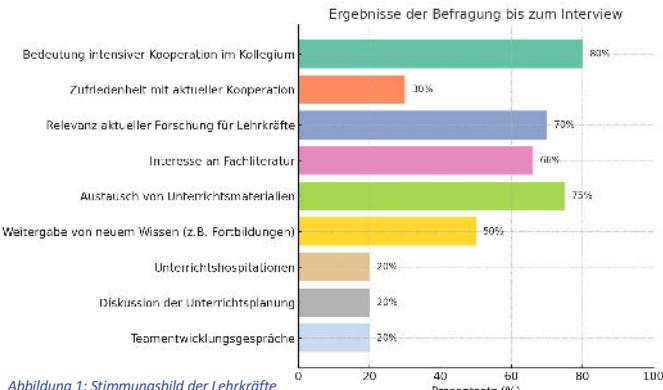


Abbildung 1: Stimmungsbild der Lehrkräfte

Methoden

Explorativer Forschungsansatz: Fokusgruppe nach Bloor et al. (2001, S. 63ff)

- Empirische Evidenzen: Analyse der bereits durchgeföhrten Umfrage einer Masterstudentin
- Fokusgruppeninterview: Analyse und Reflexion von kollaborativen Strukturen aus der Sicht von zwei Lehrkräften (Fokus auf Unterrichtsvorbereitung)

Ablauf des Fokusgruppeninterviews:

- Rekrutierung von zwei Lehrerinnen (N= 2)
- Problemdefinition und Formulierung von Forschungsfragen
 - Ziel:** Bedürfnisse und Herausforderungen identifizieren
- Erstellung eines Interview-Leitfadens mit offenen Fragen
- Einsatz der hypothetischen Fragetechnik „Wunderfrage“
- Aufnahme des Interviews mit anschließender Transkription
- Auswertung der Ergebnisse
- Recherche zu bereits bestehenden und erfolgreichen Konzepten

Konzeptvorschlag

Einführung von zielgerichteten Hospitationen
mittels Lesson Studies und Unterrichtsfeedbackbögen



IBBW –
Unterrichtsfeedbackbogen

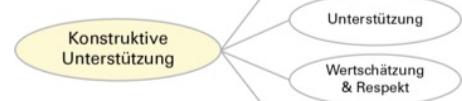
Einsatzbereiche:

- ➔ Unterrichtsvor- und Nachbereitung
- ➔ Kollegiale Hospitation
- ➔ Fachteamarbeit an Schulen



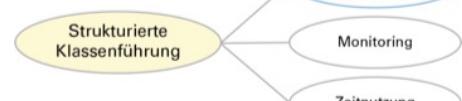
Vorgehen: Hospitationsplan

- Monatliche Hospitationen in festen Teams.
- Jede Lehrkraft hospitiert und wird selbst hospitiert.
- **Zeitmanagement:** 1-2 Unterrichtsstunden pro Monat werden für Hospitationen und Feedback freigestellt.
- Kommunikationskultur



Materialen:

1. Feedbackbogen: Bereitstellung der aktuellen Version (inkl. Manual zur Vertiefung).
2. Beobachtungsprotokoll
3. Lesson Study Modell



Struktur

- Kooperationszeit und Besprechungszeiten als festen Bestandteil der Arbeitszeit in den Schulalltag integrieren
- Fachschaftsteams etablieren
- Intensive Planungszeit bereits vor Schulbeginn

**„Lesson Study“ - Unterricht gemeinsam vorbereiten, beobachten, auswerten
Ein Modell für eine unterrichtszentrierte schulinterne Lehrerfortbildung**



(R. Knoblauch)

Abbildung 2/3: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg

